

19. liess der preuss. Husaren-Obristl. v. Gersdorf den Magistrat, Prediger und Schul auf dem Markt zusammenrufen und eröffnete den Befehl des Herzogs von Holstein Gottorp, dass sie sich sofort zu ihm nach Georgenburg verfügen, oder gewarten sollten durch ein Commando geholet zu werden. Als wir ankamen, befahl er, dass wir dem Feldmarschal entgegen reisen sollten nach Salau. Dabei erliess er uns des Eides an die Russen. (VII, 313.)
20. habe den Herrn Feldmarschal v. Lehwaldt bei Georgenburg beneventirt und den geh. Rath Domhardt gesprochen auf dem Wege nach Saalau. Die preuss. Armee rückt in Insterburg ein, lagert sich hinter Georgenburg.
21. 500 Mann Preussen vom Manteuffelschen Reg. ziehen des Abends ein und nehmen Quartier in der Stadt. Den H. Feldmarschal v. Lehwaldt und Gen. König in Georgenburg gesprochen.
22. die Preussen richten ihren Marsch nach Aulowönen, die Russen nach Zillen wärts. (VII, 316.)
23. In Insterburg wird ein Preuss. Magazin angelegt, daher wegen der Menge der Wagen schwer zu reisen. Die Husaren bringen fast stündlich russische Gefangene.
24. ist Ragnit abgebrannt. (VII, 319.)
27. haben die Preussen gefangene Russen gebracht.
28. ward H. Geheimrath Domhardt und Kriegsath v. Wegner nach Tilse berufen, die Russen über die Memel gegangen.
29. ist die geplünderte und nackt ausgezogene Frau Erzpriester Lindewin aus Ragnit zu mir gekommen.
30. ist die preuss. Feldbäckerei aus Wehlau hier angelangt und die Manteuffelsche 860 Mann sind ausmarschirt zur Armee. Das in Königsberg garnisonirende Regiment v. Puttkammer angelangt.

Oktober

2. wurde die Bäckerei von hier nach Tilse gebracht, bekam aber unterwegs Contreordre und ward wieder im Schloss angelegt.
4. der Jahrmart ist schlecht. Es sind kaum ein Paar fremde Käufer. Nur der ref[ormirte] Bürger Giro kann brauen, der seinen Meth auf der obersten Lucht versteckt hat. Das Stof kostet 4 Gr. Die Gumbinner liefern Bier vor 5 Gr.